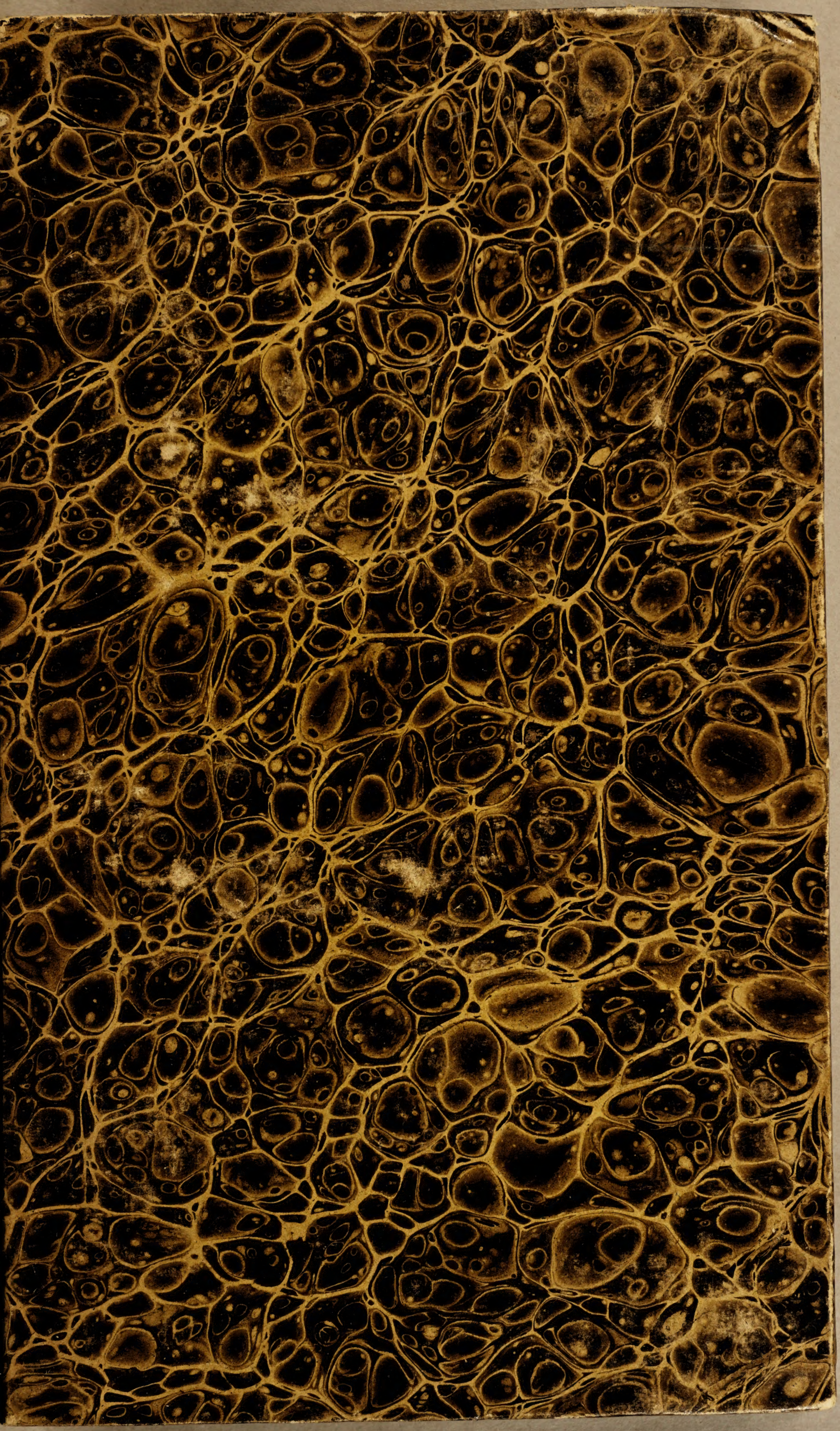


John Carter Brown.

Rich n°. 38. Sup.t

C

K/ 2605

JOHN CARTER BROWN

Auswahl

# schöner

und

# seltener Gewächse

als

eine Fortsetzung

der

## Amerikanischen Gewächse.

---

Erstes Hundert.

Tab. 1. bis 50.

---

Nürnberg,
im Verlag der Raspeschen Handlung.
1795.

# Vorbericht

## des Verlegers.

Die gütige Aufnahme der dreyhundert amerikanischen Gewächse, und die öftere Nachfrage nach der Fortsetzung derselben, haben uns ermuntert eine solche zu wagen. Wer mit dem beträchtlichen Kosten-Aufwand einer solchen Unternehmung bekannt ist, der wird den Preiß dieser Abbildungen äusserst billig finden. Werke dieser Art, besonders ausländische, sind gewöhnlich sehr kostbar, und wenige sind im Stande sich

solche anzuschaffen. Wir schmeicheln uns daher, manchen weniger bemittelten Liebhabern der Kräuterkunde einen Gefallen zu erweisen. An Fleiß und möglicher Genauigkeit soll es nicht fehlen, und die Abbildungen sollen mit manchen noch unabgebildeten Pflanzen vermehrt werden. Die Fortsetzung wird von der gütigen Aufnahme abhängen.

Tab.

## Tab. 1.

Classis XIV. Celsia arcturus. Linn. Genera plant. ed. Schreb. Gen. 1015.

Celsia foliis radicalibus lyrato-pinnatis, pedunculis flore longioribus. Syst. Nat. edit. XIII. p. 938.

a. Der fünftheilige Blumenkelch mit dem Stempfel.

b. Die Krone mit den Geschlechtstheilen.

c. Diese geöfnet mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.

d. Ein Staubfaden mit dem purpurfarbenen Bart.

e. Die Saamenkapsel.

f. Diese geöfnet, daß die Scheidewände – und

g. daß die Saamen erscheinen.

h. Die Scheidewand mit dem anhangenden schwammigten Receptaculum.

i. Saamen.

Wächst in Creta.
Nach der Natur.

## Tab. 2.

Cl. XIV. Celsia linearis. Gen. 1015.

Celsia foliis ternis linearibus denticulatis. Iaqu. Curtis. Syst. Nat. p. 757.

Wächst in Peru.

---

## Tab. 3.

Cl. XIV. Celsia orientalis. Gen. 1015.

Celsia foliis bipinnatis. Syst. Nat. p. 938.

a. Die fünftheilige Blumendecke.

b. Die geöfnete einblätrige Krone mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.

c. Der Stempfel.

d. Die Saamenkapsel.

e. Diese perpendicular

f. Diese horizontal geöfnet.

g. Die Scheidewand derselben.

h. Saamen, vergrößert.

i. Ein Blat.

Wächst in Armenien und Cappadocien.

Nach der Natur.

## Tab. 4. 5.

Cl. XIV. Martynia provoſcidea. Gen. 1010.

Martynia caule ramoſo, foliis cordato-ovatis integerrimis, capſulae roſtro longiſſimo. Syſt. nat. p. 935.

a. Der fünftheilige Kelch.

b. Die einblätrige Krone.

c. Eben dieſe geöfnet mit den zwei längern und den zwei kürzern Staubfäden.

d. Die vier Staubfäden abgeſondert, zwiſchen den zwei obern ein Abſatz des 5ten.

e. Der Stempfel.

f. Die Saamenkapſel nach abgezogener Hülle.

g. Eben dieſe nach der Länge durchſchnitten.

h. Ein Queerſchnitt, daß die vier Fächer der Kapſel erſcheinen.

i. Saamen von verſchiedenen Seiten.

Wächst in Amerika.

## Tab. 6.

Cl. III. Agroſtis cornu copiae. Gen. 111.

Agroſtis panicula patente, calycibus ſubaequalibus, acuminatis, muſicis, corolla univalvi longioribus, valvulis dorſo ſcabris. Schmidt.

Cornu copiae perennans. Walther flora Carolin. p. 74. n. 2.

Wächst in dem mittäglichen Carolina und iſt die fruchtbarſte aller bekannten Grasarten. Sie läßt ſich durch Wurzeln und Saamen fortpflanzen.

a. Die zweytheilige Hülle, vergröſſert.

b. Die einblätrige Krone mit den 3 Staubfäden und dem Stempfel.

c. Der Fruchtknoten mit den zwey Griffeln und Narben, vom Honigbehältniß umgeben.

d. Saa-

d. Saamen in natürlicher Gröſſe.

e. Dieſer vergröſſert von innen — von auſſen.

Nach Fraſers Monographie.

## Tab. 7.

Cl. III. Iris pavonia. Gen. 79.

Iris imberbis folio lineari glabro, ſcapo ſubunifloro. Curtis. Syſt. nat. p. 116.

Wächſt auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung, 1½ Fuß hoch.

## Tab. 8.

Cl. XIV. Lamium orvala. Gen. 971.

Lamium foliis cordatis, inaequaliter arguteque ſerratis, corollis fauce inflata, caulibus coloratis. Syſt. nat. p. 904.

Wächſt in Italien und Ungarn.

## Tab. 9.

Cl. IV. Ixora coccinea. Gen. 167.

Ixora foliis ovalibus ſemiamplexicaulibus, floribus fasciculatis. Syſt. nat. p. 243.

Wächſt in China und Oſtindien und wurde ſchon 1690. nach England gebracht.

## Tab. 10.

Cl. XV. Pelargonium tricolor.

Pelargonium petalis duobus ſuperioribus punctis prominulis lucidis ad baſin ſcabris. Curtis.

Wächſt auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung.

## Tab. 11.

Cl. V. Ehretia tinifolia. Gen. 352.

Ehretia foliis oblongo-ovatis integerrimis glabris, floribus paniculatis. Syſt. nat. p. 394.

a. Die

a. Die noch geschlossene Blume.

b. Die geöfnete Blume von unten

c. Diese von oben.

d. Eben diese ausgebreitet.

e. Die Staubfäden mit dem Stempfel.

f. Der Blumenkelch.

g. Der rundlichte Fruchtknoten mit dem Stempfel und der Narbe.

h. Der durchschnittene Fruchtknoten.

i. Saamen.

Ein hoher Baum der in Cuba und Jamaika wächst.

c. Eben dieser mit den acht Staubfäden.

d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Der rundlichte Fruchtknoten mit den zwei Griffeln und Narben.

f. Eben diese abgesondert.

g. Die zweyfächerige Samenkapsel.

h. Diese horizontal.

i. Diese vertical durchschnitten.

k. Die zwei Saamen.

Diese Staude wächst auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung.

## Tab. 12.

Cl. VIII. Galenia africana. Gen. 673.

Galenia erecta fruticosa, foliis linearibus carnosis. Syst. nat. p. 936.

a. Der viertheilige Blumenkelch.

b. Eben dieser mit den Geschlechtstheilen.

## Tab. 13.

Cl. XIII. Illicium floridanum. Gen. 940.

Illicium corollis rubris. Syst. nat. p. 867.

a. Der sechsblätrige Blumenkelch.

b. Die geöfnete Krone mit den zahlreichen (34) Staubfäden.

c.c. Ein abgesonderter Staubfaden, natürlich, und (sechsfach) vergrössert.

d.d. Der Fruchtknoten mit 14 (auch mehr) Griffeln, natürlich und vergrössert.

e. Ein abgesonderter Griffel mit der an der Seite hinauf lauffenden Narbe.

f. Eine Blume halbdurchgeschnitten.

Ein Strauch der in Florida wächst, ziemlich hoch wird, und ungemein wohl riecht.

Nach der Natur.

## Tab. 14.

Cl. XVII. Lotus tetragonolobus. Gen. 1212.

Lotus leguminibus solitariis membranaceo quadrangulis, bracteis ovatis. Curtis.

Wächst in Sicilien. Die Erbsen davon können zur Speise dienen.

## Tab. 15.

Cl. XXI. Begonia obliqua. Gen. 1442.

— — — nitida. Aiton Hort. Kew. III. 352.

Begonia, nitida, fruticoso-erecta, foliis glaberrimis, inaequaliter cordatis, obsolete dentatis, capsulae ala maxima subrotunda. Dryander in Trans. of the Linn. Soc. I. p. 159. 1.

a. Eine männliche Blume ohne Kelch, mit 2 breiten und 2 schmalen Kronblättern und einer Menge Staubfäden.

b. Eine weibliche Blume, die aus 4, 5, auch 6 Blättern bestehet, auch ohne Kelch.

c. Das Saamengehäuse mit den 3 Griffeln deren jeder 2 Narben hat.

d. Das dreyflüglichte Saamengehäuß, davon 1 Flügel grösser als die andern ist.

e. Ein abgesondertes Blatt mit dem Deckblättchen.

Ein Strauch der in Jamaika wächst.

## Tab. 16.

Cl. II. Salvia viſcoſa. Gen. 50.

Salvia foliis oblongis, obtuſis, ſuberoſis crenatis viſcidis, floribus verticillatis, bracteis cordatis acutis. Syſt. nat. p. 45.

a. Eine abgeſonderte Blume. Wächſt in Italien.

## Tab. 17.

Cl. V. Viburnum dentatum. Gen. 503.

Viburnum foliis ovatis dentato-ſerratis plicatis. Syſt. nat. p. 496.

a. Die fünftheilige Blumendecke.

b. Die einblätrige fünftheilige Krone.

c. Eben dieſe mit den 5 Staubfäden und dem Stempfel.

d. Dieſe von unten.

e. Die einfächerige Beere.

f. Dieſe die Queere durchſchnitten.

g. Saamen. Einzeln.

Wächſt in Nordamerika.

Die Beere ſind eßbar.

## Tab. 18.

Cl. IX. Butomus umbellatus. Gen. 693.

Butomus. Syſt. nat. p. 954.

a. Die dreyblätrige Hülle.

b. Die ſechsblätrige Krone.

c. Eben dieſe mit den neun Staubfäden.

d. Dieſe abgeſondert.

e. Ein abgeſonderter Staubfaden.

f. Die 6 Fruchtknoten, Griffel, und Narben.

g. Ein abgeſonderter.

h. Die 6 Saamenkapſeln.

i. Eine geöfnete.

k. Saamen.

Wächſt in den Gewäſſern Europens.

## Tab. 19.

Cl. III. Iris Suſiana. Gen. 79.

Iris foliis glabris, caule uniflo-ro, laciniis corollae rotun-datis. Syſt. nat. p. 113.

a. Ein abgeſonderter Stempfel mit dem darunter liegenden

genden Staubfaden, von der untern Seite.

b. Ein abgesonderter Staubfaden.

Wächst in der Provinz Susiana in Asien.

Nach der Natur.

## Tab. 20.

Cl. V. Asclepias procera. Gen. 429.

Asclepias foliis oblongo-ovatis, petiolis brevissimis, corollis subcampanulatis. Aiton Hort. Kew. I. p. 305.

a. Die einblätrige fünftheilige Krone mit den Geschlechtstheilen.

b. Der Blumenkelch fünfblätrig mit den zwei Griffeln und der Narbe.

c. Ein abgesonderter von den Staubfäden, die zwischen den Honigbehältnissen

d. sitzen.

e. Die 2 Fruchtknoten, 2 Griffel, und grosse fünfeckigte Narbe.

Wächst als ziemlich hohe Staude in Persien.

## Tab. 21.

Cl. XX. Epidendrum cochleatum. Gen. 1377.

Epidendrum foliis oblongis, geminis, glabris, striatis, bulbo innatis, scapo multifloro, nectario cordato. Syst. nat. p. 68.

Wächst in Jamaika als Schmarotzer Pflanze.

## Tab. 22.

Cl. X. Garidella nigellastrum. Gen. 778.

Garidella. Syst. nat. p. 722.

a. Die fünfblätrige Blumendecke.

b. Die geöfnete Krone ohne Blätter, mit den 5 Honigbehältnissen und den Geschlechtstheilen.

c. Ein abgesondertes zweylippigtes Honigbehältniß.

d. Die 10 Staubfäden im Kelch nebst den 3 Stempfeln.

e. Die 3 Saamenkapseln.

f. Diese geöfnet.

g. Saamen.

Variirt mit vierfächerigten und vierklappigen Saamenkapseln.

Wächst in der Levante.

Nach der Natur.

## Tab. 23.

Cl. XII. Pyrus spectabilis. Gen. 858.

Pyrus foliis serratis laevibus ovali-oblongis, umbellis sessilibus, unguibus calyce longioribus, stylis basi lanatis. Syst. nat.

a. Der Kelch mit den einverleibten vielen Staubfäden.

b. Eben dieser, die Staubbeutel abgesondert, damit die 5 untern, ziemlich haarigten Stempfel, sichtbar erscheinen.

Wächst in China, und ist ein, erst seit 1780. in unsern Gewächshäusern bekannter Baum, hat aber im Winter höchstens Orangerie Wärme nöthig.

## Tab. 24.

Cl. X. Kalmia angustifolia. Gen. 743.

Kalmia foliis lanceolatis, corymbis lateralibus. Syst. nat. p. 693.

a. Der fünftheilige Blumenkelch von oben.

b. Dieser von unten.

c. Die fünfblätrige Krone.

d. Eben diese von oben und von unten.

e. Diese mit den 10 Staubfäden.

f. Ein abgesonderter Staubfaden.

g. Der Stempfel mit dem Kelch.

h. Dieser abgesondert.

i. Die fünffächerige Saamenkapsel.

k. Diese queer durchschnitten.

l. Die fünf getrennte Saamenkapseln.

m. Eine derselben nebst den Saamen.

Diese schöne Staude wächst in Nordamerika.

## Tab. 25.

Cl. IV. Hamamelis androgyna. Gen. 226.

Hamamelis floribus hermaphroditis. Syst. nat. p. 281.

a. Die dreyblätrige Hülle.

b. Der doppelte Kelch, der äussere zweyblätrig, der innere vierblätrig.

c. Die Hülle mit drey Blumen.

d. Eben diese von unten.

e. Die vierblätrige Krone mit den Geschlechtstheilen und den vier Honigbehältnissen.

f. Eben diese mit den vier abgestumpften auf den Kronblätern befestigten Honigbehältnissen, den 4 Staubfäden, und dem Stempfel.

g. Ein Kronblat mit darauf sitzenden Honigbehältniß.

h. Ein Staubfaden mit den zwey eingebogenen Staubbeuteln.

i. Der Fruchtknoten mit den zwey Griffeln und knöpfigten Narben.

k. Eine abgesonderte Narbe.

l. Die zweyfächerige Nuß.

m. Eben diese mit den sichtbaren zwey Doppelhörnern.

n. Diese senkrecht.

o. Diese queer durchschnitten.

p. Die zwey Saamen.

Wächst in Virginien.

## Tab. 26.

Cl. XV. Cheiranthus maritimus. Gen. 1091.

Cheiranthus foliis ellipticis, obtusis, nudis, scabriusculis, caule diffuso scabro. Syst. nat. p. 985.

Wächst an den Küsten des mittelländischen Meeres.

## Tab. 27.

Cl. XI. Bocconia frutescens. Gen. 803.

Bocconia. Syst. nat. p. 745.

a. Die zweyblätrige Blumendecke.

b. b. Die zwey Bläter derselben, so abfallen.

c. Herabhängende Staubfäden deren zwölf sind.

d. Der Fruchtknoten.

e. Der Griffel.

f. Die zwey zurückgebogenen Narben.

g. g. Zwey Saamenkapseln die in zwey Klappen

h. sich theilen. Auf der andern Klappe

i. bleibt der Griffel und die Narbe

k. stehen.

l. Ist der einzelne Saamen, der in dem Ring, nebst einer rothen weichen Substanz, liegt, aber nach dem die Klappe h. getrennt ist –

m. herunter hängt.

n. Diese rothe Substanz mit dem Saamen, und

o. beide getrennt.

Wächst im mittägigen Amerika.

## Tab. 28.

Cl. X. Sophora tetraptera. Gen. 694.

Sophora foliis pinnatis, foliolis numerosis (17—19.) lanceolato-oblongis, villosiusculis, leguminibus membranaceo-quadrangulis, caule arboreo. Syst. nat. p. 664.

a. Die geöfnete Blume.

b. Die zehn Staubfäden.

c. Die vier flüglichte Schote.

d. Ein Blatt.

Dieser schöne Baum ist in Neu-Seeland vom Ritter Bancks entdeckt worden, und stund im April 1791. im Apothecker-Garten in Chelsea bei London in voller Blüthe.

## Tab. 29.

Cl. VI. Aloe disticha. Gen. 581.

Aloe acaulis, floribus racemosis reflexis clavatis, foliis ensiformibus acutis papillosis distichis. Syst. nat. p. 562.

a. Die einblätrige sechsspaltige Krone.

b. Die sechs Staubfäden in die Basis der Krone eingewachsen.

c. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der Narbe.

Einige Blumen haben drey kürzere Staubfäden.

Wächst in Africa auf den Felsen.

Nach der Natur.

b. Die dreiblätrige Krone.

c. Ein abgesondertes Kronblatt.

d. Der Kelch mit den sechs Staubfäden.

e. Die sechs Staubfäden nebst dem Stempfel.

f. Ein abgesonderter Staubfaden.

g. Der Stempfel.

h. Der dreieckigte Griffel und Narbe.

i. Der Fruchtknoten.

k. Die Frucht trocken und aufgeweicht.

l. Ein Queerschnitt derselben.

m. Saamen natürlich und vergrössert.

Wächst in Jamaika und andern Inseln.

## Tab. 30.

Cl. VI. Bromelia pinguin. Gen. 540.

Bromelia foliis ciliato-spinosis mucronatis recurvatis, panicula diffusa. Syst. nat. p. 529.

a. Die dreitheilige Blumendecke.

## Tab. 31.

Cl. VIII. Michauxia campanuloides.

L' Heritier monograph.

Curtis.

Wächst in der Levante.

Tab.

## Tab. 32.

Cl. XVI. Aitonia capenſis. Gen. 1113.

Aitonia. Syſt. nat. p. 1013.

Wächſt auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung, und wurde 1774. durch Herrn Maſſon nach England gebracht.

## Tab. 33.

Cl. IV. Buddleja globoſa. Gen. 184.

Buddleja foliis lanceolatis, pedunculis axillaribus multifloris. Syſt. nat. p. 250.

Wächſt in Chili und kam im Jahr 1774. nach England.

## Tab. 34.

Cl. XVII. Hedyſarum veſpertilio. Gen. 1204.

Hedyſarum foliis ſimplicibus lunatis, lobis retrofalcatis, racemo terminali, leguminibus retrofractis in calyce inflato incluſis. Syſt. nat. p. 1122.

a. Der einblätrige halb fünftheilige Blumenkelch.

b. Die Flügel der Krone.

c. Die neun zuſammenhängende, und ein abgeſonderter Staubfaden.

d. Der Stempfel.

Wächſt in Cochinchina. Saamen davon wurden von Pater Loureiro 1774. nach Schweden und England geſchickt; kommt in Deutſchland bei mäſſiger Wärme gut fort.

Nach der Natur.

## Tab. 35.

Cl. V. Turnera ulmifolia. Gen. 514.

Turnera floribus ſeſſilibus petiolaribus, foliis baſi biglanduloſis. Syſt. nat. p. 503.

a. Die fünftheilige Blumendecke.

b. Die fünfblätrige Krone mit zwei Deckblätgen unter dem Kelch.

c. Ein Deckblätgen abgeſondert.

d. Die

d. Die halbe Krone, die Blätgen in das Rohr des Kelchs eingefügt.

e. Die fünf Staubfäden ebenfalls im Rohr des Kelchs eingewachsen.

f. Ein abgesonderter Staubfaden.

g. Der Fruchtknoten, drei Griffel, und borstige Narben.

h. Ein abgesonderter vergrösserter Griffel und Narbe.

i. Die Saamenkapsel.

k. Diese geöfnet.

l. Der untere Theil derselben.

m. Saamen, natürlich und vergrössert.

Wächst in Jamaika und andern nahe liegenden Inseln.

## Tab. 36.

Cl. V. Plumeria rubra. Gen. 422.

Plumeria foliis ovato-oblongis, petiolis biglandulosis, Syst. nat. p. 437.

a. Die noch geschlossene Blume.

b. Die geöfnete.

c. Der Kelch.

d. Das an der äussern Seite hinunter hängende Saamen-Bälglein.

e. e. Die kleinere Hälfte desselben, so die Saamen deckt.

f. f. f. f. Saamen, die wie Dachziegeln auf einander liegen.

g. g. g. Die Flügel derselben.

Dieser schöne Baum wächst in Westindien.

## Tab. 37.

Cl. V. Diosma imbricatum. Gen. 374.

Diosma foliis ovatis, mucronatis, imbricatis, ciliatis. Syst. nat. p. 409.

a. Eins der fünf Kelchblätgen vergrössert.

b. Eine abgesonderte Blume mit den fünf Staubfäden.

c. Ein Kronblat.

d. Eins der fünf Honigbehältnisse, die auf dem Fruchtknoten stehen.

e. Ein Staubfaden.

f. Der Stempfel. Am Fruchtknoten die Ansätze der Honigbehältnisse.

g. Der Griffel und die Narbe.

h. Ein Blat.

i. Die fünf Saamen-Kapseln mit dem noch stehenden Griffel.

k. Eine abgesonderte Saamenkapsel.

Die Theile c—k sind ziemlich vergrössert.

Wächst auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung.

## Tab. 38.

Cl. XVIII. Hypericum coris. Gen. 1224.

Hypericum foliis subverticillatis, calycibus serrato-glandulosis. Syst. nat. p. 1159.

a. Das breitere grüne Blat.

b. Das schmälere.

c. Die sieben Staubfäden.

d. fünf derselben.

e. acht derselben.

f. Die drei Stempfel.

g. Diese vergrössert.

h. Die Frucht.

i. Ein Durchschnitt derselben.

Wächst in der Levante und dem südlichen Europa.

## Tab. 39.

Cl. III. Ixia maculata, viridis. Gen. 76.

Ixia foliis ensiformibus, scapo saepius simplice, raro polystachio, floribus alternis, corollis basi maculatis. Syst. nat. p. 109.

Thun-

Thunberg Diff. de Ixia. Spec. 19. Var. 9.

Ixia foliis linearibus, ſcapo ſaepius ſimplice, floribus alternis, corollis viridibus, in centro atro purpureis.

a. Eine abgeſonderte offene Blumen-Krone mit den Geſchlechtstheilen.

Wächſt auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung.

## Tab. 40.

Cl. XIII. Magnolia glauca. Gen. 942.

Magnolia foliis ovato-oblongis ſubtus glaucis. Syſt. nat. p. 867.

a. Der Zapfen mit den an Fäden hängenden Saamen.

Wächſt in Nordamerika.

## Tab. 41.

Cl. VI. Ornithogalum aureum. Gen. 566.

Ornithogalum foliis ovato-lanceolatis, albo marginatis, floribus racemoſis confertis, filamentis nectario emarginato inſidentibus. Curtis. Bot. Magaz.

Wächſt auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung.

## Tab. 42.

Cl. III. Moraea iridioides. Gen. 80.

Moraea ſcapo tereti, foliis diſtichis linearibus flore ſubſolitario terminali. Syſt. nat. p. 117.

Moraea foliis gladiatis. S. N. ed. XIV.

a. Die geöfnete Krone mit den Geſchlechtstheilen.

b. Ein abgeſondertes Kronblat.

c. Der Stempfel mit einem anliegenden Staubfaden.

 d. Ein

d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Der Fruchtknoten, Griffel, und die drei zweispaltigen Narben.

f. Die dreifächerige Saamenkapsel.

g. Saamen.

Wächst auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung.

Nach der Natur.

---

## Tab. 43. 44.

Cl. XIII. Magnolia tripetala. Gen. 942.

Magnolia foliis lanceolatis, petalis exterioribus dependentibus. Syst. nat. p. 867.

a. a. a. Die drei äussern Blätter.

b. b. b. Die innern Kronblätter, deren neun.

c. Der Fruchtknoten.

## Tab. 44.

1. 2. Die Knospenhülle.

3. Die Drüsen.

4. Die noch anhängende Knospenhülle.

5. Blätter-Ansätze.

6. Noch nicht geöfnete Knospen.

7. Eine noch nicht geöfnete Blume.

8. Ein Blat der Hülle.

9. Dessen Ansatzspuren.

10. Die weissen Puncte am Blumenstiel.

11. Die halbgeöfnete Blume.

12. Die drei äussern Blätter.

a. Der Fruchtknoten.

b. Die Staubfäden.

c. Die Stempfel.

d. Ein Staubfaden von aussen.

e. Dieser von innen.

f. f. Die

f. f. Die Staubbeutel.

g. Der senckrecht durchschnittene Fruchtknoten.

h. Die Axe der Stempfel und Staubfäden.

i. Die Ansätze der Staubfäden.

k. Zwei abgesonderte Stempfel.

l. Die Griffel derselben.

m. Die Fruchtknoten.

n. Dieser queer, und

o. senckrecht durchschnitten.

p. Saamen-Embryonen.

q. r. s. t. u. x. Die vorigen Theile von k — p. vergrössert.

y. Die Blume.

z. Der Zapfen mit den an Fäden hängenden reiffen Saamen.

Wächst in Karolina.

## Tab. 45.

Cl. V. Passiflora biflora. Gen. 509.

Passiflora foliis bilobis punctatis basi subcordatis, biglandulosis, nectarii radiis exterioribus compresso. clavatis, obtusis.

Cavanilles Diss. de Passifl. 457. t. 288.

a. Die äussern Kronblätter.

b. Die innern.

c. Die Krone von aussen.

d. Diese von innen.

e. Die Geschlechtstheile.

f. Der Staubbeutel.

g. Der Fruchtknoten.

h. Die Narbe.

Wächst auf Vera Crux in Mexico, in Peru, auch auf Jamaika. Will in Deutschland das ganze Jahr hindurch warm gehalten seyn.

Nach der Natur, um nicht volle drei Viertheile verkleinert.

## Tab. 46.

Cl. V. Primula marginata. Gen. 258.

Primula foliis obovatis ferrato-dentatis, albo marginatis, ſcapo multifloro, involucri foliolis pedunculis brevioribus. Curtis.

Ein Bewohner der Alpen.

## Tab. 47.

Cl. XVII. Fumaria glauca. Gen. 1154. Sempervirens. Linn.

Fumaria leguminibus linearibus, paniculatis, caule erecto. Curtis. Syſt. nat. p. 1080.

Wächſt in Kanada wild, und iſt eine jährige Pflanze, kann daher nicht wohl ſempervirens genannt werden.

## Tab. 48.

Cl. XX. Cypripedium acaule. Gen. 1376.

Cypripedium radicibus fibroſis, foliis oblongis radicalibus. Syſt. nat. p. 62.

Wächſt in Nordamerika.

## Tab. 49.

Cl. XVI. Hibiſcus trionum. Gen. 1139.

Hibiſcus caule herbaceo ſcabro, foliis tripartitis dentato-ſerratis; lobo medio longiſſimo lanceolato, calicibus inflatis. Syſt. nat. p. 1067.

Wächſt in Italien wild.

## Tab. 50.

Cl. XVI. Siſyrinchium Bermudiana. Gen. 1101.

Siſyrinchium caulibus ancipitibus ramoſis, foliоſis. Syſt. nat. p. 118.

Sif.

Sis. foliis ensiformibus enerviis.
S. N. ed. XIV. p. 820.

a. Ein vergrössertes Kronblat mit der gelben Drüse an den Nägeln.

b. Der Fruchtknoten mit den drei verwachsenen Staubfäden und hinten zusammenhängenden drei Staubbeuteln, und den drei hervorragenden Narben des Stempfels.

Wächst auf den Bermudischen Inseln.

Nach der Natur.

Cl. XIV. *Tab. 1.*

*Lauf. Pfenn. del. et nat. sculpx.* *G. Vogel fec.*

*Celsia arëturus. L.*

*Celsia linearis.*

Louise Roemer del. Nat. pinx.

G. Vogel fc.

*Celsia orientalis. L.*

*Martynia proboscidea. L.*

*Martynia proboscidea.*

J. Vogel sc. Nbg.

Cl: III. Tab: 6.

*Agrostis cornucopiae. Fraser.*

Cl: III. *Tab: 7.*

*Iris pavonia.*

*Lamium orvala.*

Cl: IV. *Tab: 9.*

G. Vogel fc. Nbg.

*Ixora Coccinea.*

Cl: XVII. *Tab:* 10.

*Pelargonium tricolor.*

G. Vogel c.

*Ehretia tinifolia.*

*Galenia africana.*

*Illicium floridanum. L.*

*Lotus tetragonolobus.*

Cl. XXI. *Tab: 15.*

Vogel f.

*Begonia obliqua.*

Salvia viscosa.

Viburnum dentatum.

Cl: IX. *Tab: 18.*

*Butomus umbellatus.*

Vogel fc. Nisq

*Iris Susiana. L.*

Cl: V. *Tab*: 20.

*Asclepias procera.*

Cl: XX. *Tab*: 21.

*Epidendrum cochleatum.*

Cl: X. *Tab:* 22.

*Louise Roemer ad nat: pinx:*

*Garidella nigellastrum. L.*

Cl: XII. *Tab: 23.*

*Pyrus spectabilis.*

Cl: X. *Tab*: 24.

*Kalmia angustifolia.*

Cl: IV. *Tab: 25.*

*Hamamelis androgyna.*

Cl: XV. *Tab: 26.*

*Cheiranthus maritimus.*

*Bocconia frutescens.*

Cl: X. *Tab:* 28.

*Sophora tetraptera.*

Cl: VI. *Tab:* 29.

*Aloe disticha.*

Cl: VI. *Tab:* 30.

*Bromelia pinguin.*

Cl: VIII. *Tab:* 31.

*Michauxia Campanuloides.*

Cl: XVI. *Tab:* 32.

*Aitonia Capensis.*

Cl: IV. *Tab:* 33.

*Buddleja globosa.*

*Hedysarum vespertilio.*

Cl: V. *Tab:* 35.

*Turnera ulmifolia.*

Cl: V. *Tab: 36.*

*Plumeria rubra.*

Vogel sc.

*Diosma imbricata.*

Cl: XVIII. *Tab*: 38.

*Hypericum coris.*

Cl: III. Tab: 39.

C. Vogel fc. Nürnb.

*Ixia maculata viridis. L.*

Cl: XIII. *Tab:* 40.

*Magnolia glauca.*

Cl: VI. *Tab: 41.*

*Ornithogalum aureum.*

Cl: III. *Tab:* 42.

*L. Roemer ad Nat. pinx:*

*Moræa iridioides. L.*

Cl: XIII. *Tab:* 43.

*Magnolia tripetala.*

Cl: XIII. *Tab:* 44.

*Magnolia tripetala.*

Cl: V. *Tab:* 45.

*Passiflora biflora. Cavanilles.*

Cl: v. *Tab:* 46.

*Primula marginata.*

47

Cl: XVII. *Tab: 47.*

*Fumaria glauca. ( Sempervirens. L. )*

Cl: XX. *Tab.* 43.

*Cypripedium acaule*

Cl: XVI. *Tab:* 49.

*Hibiscus trionum.*

Cl: XVI. *Tab: 50.*

*Louise Roemer ad Nat: pinx:*

*Georg Vogel sc. Nürnbg.*

# *Sisyrinchum Bermudiana. L.*

# Auswahl
# schöner
und
# seltener Gewächse

als
eine Fortsetzung
der
## Amerikanischen Gewächse.

---

Erstes Hundert
Tab. 51 bis 100.

---

Mit funfzig nach dem Leben illuminirten Pflanzen.

---

Nürnberg,
im Verlag der Raspeschen Buchhandlung.
1795.

## Tab. 51.

Classis X. Cotyledon orbiculata. Gen. 788.

Cotyledon foliis orbiculatis carnosis planis, integerrimis, caule fruticoso. Syst. Nat. p. 729.

a. Die einblätrige, fünftheilige, spitzige, kleine Blumendecke, mit den Honigbehältnissen.

b. Die offene, glockenförmige Blume mit den zehn Staubfäden.

c. Ein abgesonderter Staubfaden.

d. Die 5 langen Fruchtknoten.

e. Ein abgesonderter.

Wächst auf dem Kap.

Nach der Natur gemacht.

## Tab. 52.

Cl. IV. Globularia alypum. Gen. 146.

Globularia caule fruticoso, foliis lanceolatis tridentatis, integrisque. Syst. nat. p. 227.

a. Ein besonderes Blümgen, sehr vergrößert, mit dem besondern Kelch und den vier Staubfäden.

b. Der Stempfel abgesondert.

c. Der besondere, den Saamen umgebende Kelch, in natürlicher Größe.

d. d. Saamen, natürlich und vergrössert.

Wächst in Spanien.

Nach der Natur gemacht.

## Tab. 53.

Cl. II. Wulfenia carinthiaca. Gen. 34.

Wulfenia. Syst. nat. p. 40.

a. Der einblätrige fünftheilige Kelch.

b. Die einblätrige rachenförmige Krone mit heruntergeschlagener Unterlippe und den Geschlechtstheilen.

c. Ein geschlossener zweyköpfigter Staubbeutel.

d. Eben dieser rückwärts.

e. Ein halb geöfneter Beutel.

f. Eben dieser geöfnet mit dem Staubmehl.

g. Dieser von hinten, mit dem ausfliegenden Staubmehl.

h. Der Fruchtknoten, Griffel, und zweylappige Narbe.

i. Die geöfnete Saamenkapsel.

k. Saamen, natürlich und vergrössert.

l. Ein Blatt in natürlicher Größe.

Die Pflanze selbst um ein Drittel verkleinert.

Wächst auf den Gebirgen in Kärnthen.

## Tab. 54.

Cl. V. Phlox maculata. Gen. 282.

Phlox foliis lanceolatis laevibus racemo opposite corymboso. Syst. nat. p. 338.

a. Der einblätrige fünftheilige Kelch.

b. Die geöfnete einblätrige, fünftheilige Krone, mit den fünf ungleichen langen Staubfäden.

c. Der Stempfel.

d. Die eyförmige Saamenkapsel.

Wächst in Virginien.

Nach der Natur gemacht.

---

## Tab. 55.

Cl. XVI. Ferraria undulata. Gen. 1102.

Ferraria caule multifloro. Syst. nat. p. 119.

Wächst auf dem Kap.

---

## Tab. 56.

Cl. VII. Disandra prostrata. Gen. 627.

Disandra Syst. nat. p. 595.

Wächst in den Morgenländern.

Tab.

## Tab. 57.

Cl. X. Sedum hiſpanicum. Gen. 789.

Sedum foliis teretiusculis acutis, radicalibus faſciculatis cyma pubescente. Syſt. nat. p. 732.

Wächſt, trotz dem ſpaniſchen Namen, auch auf den kärnthiſchen Gebürgen wild.

---

## Tab. 58.

Cl. VI. Glorioſa ſuperba. Gen. 561.

Glorioſa foliis cirrhiferis. Syſt. nat. p. 546.

a. Ein Staubfaden und

b. Ein Kronblatt in natürlicher Größe.

Um die Hälfte verkleinert. Wächſt in Oſtindien.

---

## Tab. 59.

Cl. XIV. Lantana camara. Gen. 1026.

Lantana foliis oppoſitis, caule inermi ramoſo, floribus capitato umbellatis aphyllis. Syſt. nat. p. 945.

a. Der kleine, vierſpitzige Kelch.

b. Die einblätrige Blume.

c. Dieſe geöfnet, mit den zwei längern und den zwei kürzern Staubfäden.

d. Der Stempfel.

Wächſt im mittäglichen Amerika.

Nach der Natur gemacht.

---

## Tab. 60.

Cl. XIV. Lantana trifolia. Gen. 1026.

Lantana foliis ternis, ſpicis oblongis imbricatis. Syſt. nat. p. 946.

a. Der kleine vierſpitzige Kelch.

b. Die einblätrige Blume.

c. Dieſe geöfnet mit den zwei längern und den zwei kürzern Staubfäden.

d. Der Stempfel.

e. Der rundlichte Fruchtknoten.

Wächſt im mittäglichen Amerika.

Nach der Natur gemacht.

## Tab. 61.

Cl. III. Gladiolus cardinalis. Gen. 77.

Gladiolus corollae erectae limbo campanulato, floribus secundis, scapo multifloro, foliis ensiformibus multinerveis. Curtis.

Wächst auf dem Kap.

## Tab. 62.

Cl. XIX. Scorzonera tingitana. Gen. 1230.

Scorzonera foliis omnibus runcinatis amplexicaulibus. Syst. nat. p. 1170.

Wächst in der Barbarey.

## Tab. 63.

Cl. X Sophora alba. Gen. 694.

Sophora foliis ternatis petiolatis, foliolis ellipticis glabris stipulis subulatis brevibus. Syst. nat. p. 665.

a. Eine abgesonderte Blume mit dem fünftheiligen Kelch, und der schmetterlingsförmigen Krone.

b. Die zehn Staubfäden.

c. Der Stempfel.

d. Die dreieckigte aufgeschnittene Saamenkapsel mit den Saamen.

Wächst in Karolina.

## Tab. 64.

Cl. XVI. Geranium viscosum. Gen. 1118.

Geranium caule fruticoso, foliis cordatis quinquelobis acutis dentatis viscosis sinuatis, floribus umbellatis. Syst. nat. p. 1023.

Wächst auf dem Kap.

## Tab. 65.

Cl. VI. Alstroemeria peregrina. Gen. 583.

Alstroemeria corollis campanulatis rectis, foliis linearilanceolatis sessilibus. Syst. nat. p. 564.

Wächst in Peru.

## Tab. 66.

Cl. XVII. Lupinus luteus. Gen. 1176.

Lupinus calycibus verticillatis appendiculatis, labio superiori bipartito, inferiori integro. Syst. nat. p. 1101.

Wächst in Sicilien.

## Tab. 67.

Cl. XXI. Parthenium integrifolium. Gen. 1428.

Parthenium foliis ovatis crenatis. Syst. nat. p. 375.

a. Der fünfblätrige offene Kelch.

b. Die zusammengesezte Krone. Der Zwitterblümchen sind viele auf der Scheibe, Der weiblichen stehen fünf im Strahle.

c. Ein Zwitterblümchen.

d. Eben dieses, die Krone in die Höhe geschoben, daß der Fruchtknoten und Griffel sich zeigen.

e. Die fünf Staubfäden.

f. Ein abgesonderter.

g. Der Fruchtknoten und Griffel ohne Narbe.

h. Zwei Zwitterblümchen hinter einem weiblichen, mit dem Spreublätchen, welche die Blümchen unterscheiden.

i. Der weibliche Fruchtknoten mit dem Kronblat und den Griffeln.

k. Eben dieser von hinten.

l. Das Kronblat allein.

m. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und den zwei fadenförmigen Narben.

n. Der unveränderliche Kelch ohne Frucht.

o. Der in der Natur kaum merkliche Fruchtboden.

p. Der Saame einer weiblichen Blume mit den zwei Spreublätchen von vornen.

q. Eben dieser von hinten.

r. Saamen abgesondert.

s. Ein Spreublätchen mit abgestumpftem Obertheil.

Alles beträchtlich vergrössert.

Wächst in Virginien.

---

## Tab. 68.

Cl. VI. Dracaena ensifolia. Gen. 574.

Dracaena herbacea subcaulescens, foliis ensiformibus. Syst. nat. p. 558.

a. Die Pflanze mit ihren zweireihigten Blätern, zwei Drittel kleiner, als die Natur.

b. Die sechsblätrige Blume, an welcher gesehen wird, wie

wie wenig die Blätter unten zusammenhängen.

c. Die geöfnete Krone mit den Geschlechtstheilen.

d. Der Fruchtknoten mit den sechs Staubfäden und dem Griffel.

e. Ein abgesonderter Staubfaden.

f. Der Fruchtknoten mit dem Griffel.

g. Die Beere.

h. Diese durchschnitten.

i. Ein Saamenkorn.

b. c. d. e. f. sind einmal vergröffert.

Wächst in Ostindien.

Nach der Natur gemacht.

---

## Tab. 69.

Cl. XIII. Cistus aegyptiacus. Gen. 913.

Cistus erectus, foliis lineari-lanceolatis petiolatis, calycibus inflatis corolla majoribus. Syst. nat. p. 824.

a. Der fünfblätrige Kelch mit zwei kleinen Blättern.

b. Die fünfblätrige Krone kleiner, als der Kelch. Fällt gleich ab.

c. Die zahlreichen Staubfäden.

d. Ein abgesonderter.

e. Der Stempfel mit einem Kronblat.

f. Der dreieckigte Fruchtknoten.

g. Dieser von oben.

Wächst in Egypten.

Nach der Natur gemacht.

---

## Tab. 70.

Cl. XX. Limodorum tuberosum. Gen. 1372.

Limodorum floribus sessilibus, scapis subsimplicibus. Syst. nat. p. 60.

Wächst in Südkarolina.

---

## Tab. 71.

Cl. V. Campanula carpatica. Gen. 290.

Campanula foliis glabris cordatis serratis petiolatis, pedunculis elongatis, calyce reflexo glutinoso, corolla patula. Syst. nat. p. 349.

Wächst auf den karpatischen Gebürgen.

## Tab. 72.

Cl. XVII. Lathyrus sativus coeruleus. Gen. 1186.

Lathyrus cirrhis diphyllis tetraphyllisque, leguminibus ovatis compressis dorso bimarginatis. Syst. nat. p. 1109.

a. Die Schotte.

Wächst in Spanien.

## Tab. 73.

Cl. XV. Alyssum utriculatum. Gen. 1081.

Alyssum caule herbaceo erecto, foliis laevibus lanceolatis integerrimis. Syst. nat. p. 977.

a. Die Saamenschotten mit den zurückgebliebenen Griffeln.

Wächst in der Levante.

## Tab. 74.

Cl. XIV. Melissa grandiflora. Gen. 983.

Melissa pedunculis axillaribus dichotomis longitudine florum. Syst. nat. p. 914.

Wächst in Frankreich, Italien ꝛc.

## Tab. 75.

Cl. XVI. Herrmannia pinnatifida. Gen. 1109.

a. Ein ganzer Zweig, ein Drittheil kleiner als die Natur.

b. Der einblätrige fünftheilige Blumenkelch.

c. Eine Blume.

d. Ein zusammengerolltes Blumenblat.

e. Ein auseinandergelegtes.

f. Der haarigte Fruchtknoten, mit den fünf verbundenen Staubfäden und dem Stempfel.

g. Ein abgesonderter Staubfaden mit dem haarigten Staubbeutel.

h. Der Fruchtknoten mit den fünf Griffeln.

i. Eben dieser, die fünf Griffel ohne Verletzung auseinander gelegt.

k. Ein Blat vom Stamm, woran sich der feine Filz sternförmig zeigt.

Von b—i sind einmal vergrössert.

Wächst auf dem Kap.

Nach der Natur gemacht.

## Tab. 76.

Cl. XIX. Xeranthemum annuum. Gen. 1283.

Xeranthemum herbaceum, foliis lanceolatis patentibus. Syst. nat. p. 1218.

a. Der gemeinschaftliche Kelch von aussen. Die innern Schuppen sind länger, als die Scheibe, häutig, glänzend, und machen den Strahl aus.

b. Eben dieser von innen. Die Schuppen haben an der Basis Furchen.

c. Die zusammengesetzte Krone.

d. Die Geschlechtstheile, eine Menge röhrigter Zwitterblümchen auf der Scheibe, und eine kleine Anzahl weiblicher Blümchen im Umfang.

e. Ein vergrössertes Zwitterblümchen.

f. Eben dieses geöfnet.

g. Die fünf Staubfäden mit den zusammenhängenden Staubbeuteln, die fast so lang als die Krone sind.

h. Die fünf Staubbeutel abgesondert.

i. Der Fruchtknoten, durch die Staubfäden gehende Griffel und die zwey Narben.

k. Ein weibliches Blümchen, ungleichförmig.

l. Das Krönchen derselben allein.

m. Der Fruchtknoten, Griffel und keilförmige Narbe.

n. Eben dieser geöfnet.

o. Fruchtkeime, der Kelch bleibt an ihrer Stelle.

p. Saamen von den Zwittern, am Rande von den weiblichen Blümchen, dazwischen Spreublätchen.

q. Saamen.

r. Die Krone desselben.

s. Spreublätchen.

Der Zweig, a bis d und o, sind um die Hälfte verkleinert, das übrige, p. ausgenommen, merklich vergrössert.

Wächst in Oesterreich wild.

---

## Tab. 77.

Cl. II. Iusticia coccinea Gen. 35.

Iusticia foliis ovatis glabris integerrimis, spicis terminalibus verticillatis, floribus sessilibus. Syst. nat. p. 35.

Aublet Gujan. VI. 10. tab. 3.

Aiton Hort. Kew. I. p. 26.

a. Eine Blumenkrone mit den Geschlechtstheilen.

b. Die

b. Die zwey Staubfäden.

c. Der Griffel, nebst der Narbe, alle drey in natürlicher Größe, die Pflanze selbst um die Hälfte verkleinert.

Wächst in Kayenne.

---

## Tab. 78.

Cl. II. Gratiola repens. Gen. 37.

Gratiola foliis ovatis, caule repente, calice pentaphyllo, stylo bifido. Syst. nat. p. 38.

a. Der fünftheilige Kelch.

b. Die einblätrige, ungleiche Blume vergrössert.

c. Eben diese noch mehr vergrößert, mit den zwei obern fruchtbaren Staubfäden.

d. Ein vergrößerter Staubfaden.

e. Der Fruchtknoten, Griffel, und zweilippige Narbe.

f. Die geöfnete Saamenkapsel und

g. Saamen. Beide in natürlicher Größe.

h und i. Eben diese vergrössert.

Wächst in Jamaika.

## Tab. 79.

Cl. XIII. Ranunculus parnassifolius. Gen. 953.

Ranunculus foliis subovatis nervosis lineatis integerrimis petiolatis, floribus umbellatis. Syst. nat. p. 877.

a. Ein Kronblatt mit dem Honiggrübchen.

Wächst auf den kärnthischen Gebürgen.

---

## Tab. 80.

Cl. XIX. Cacalia sonchifolia. Gen. 1269.

Cacalia foliis lyratis amplexicaulibus dentatis. Syst. nat. p. 1196.

a. Ein Blümchen, ehe der Griffel erscheint.

b. Ein ausgewachsenes offenes Blümchen.

c. Dieses geöfnet mit den fünf Einschnitten.

d. Eben dieses mit den Geschlechtstheilen und dem Saamen.

e. Die Geschlechtstheile abgesondert.

f. Ein Blat in natürlicher Größe.

Wächst in Ostindien.

Nach der Natur gemacht.

## Tab. 81.

Cl. XV. Buchnera viſcoſa. Gen 1035.

Buchnera foliis lineari-lanceolatis, laxe dentatis, ſubglutinoſis, floribus pedunculatis, caule fruticoſa. l'Heritier.

Wächſt auf dem Kap.

---

## Tab. 82.

Cl. X. Sophora occidentalis. Gen. 694.

Sophora foliis pinnatis, foliolis numeroſis ſubrotundis. Syſt. nat. p. 664.

a. Eine abgeſonderte Blume.

b. Die Fahne.

c. Die zwei Flügel.

d. Das zweiblätrige Schiffgen.

e. Der Kelch mit den zehn Staubfäden und dem Stempfel.

f. Die Staubfäden und der Kelch abgeſondert.

g. Zwei abgeſonderte Staubfäden.

h. Der Stempfel.

i. Die zeitige Schotte.

k. Dieſe geöfnet mit den Saamen.

l. Die obere Decke derſelben.

m. Saamen.

Wächſt in Amerika.

## Tab. 83.

Cl. XVII. Glycine rubicunda. Gen. 1182.

Glycine caule volubili, foliis ternatis, foliolis ovatis acutis glabris, pedunculis axillaribus, leguminibus villoſis polyſpermis.

a. Der einblätrige Kelch.

b. Die Fahne.

c. Die beiden Flügel.

d. Das Schiffchen.

e. Die zehn Staubfäden mit dem Stempfel.

f. Die Saamenhülſe.

g. Die nierenförmigen Saamen.

Um die Hälfte verkleinert.

Wächſt in Botany-Bay.

---

## Tab. 84. 85. 86.

Cl. XXIII. Muſa Paradiſiaca. Gen. 1563.

Muſa ſpadice nutante floribus abortientibus perſiſtentibus. Syſt. nat. p. 567.

## Tab. 84.

Die Pflanze im Ganzen, funfzehn Fuß hoch, die Blätter von ſechs Fuß Länge.

## Tab. 85.

a. Die männliche Blume mit den Geschlechtstheilen.

b. Das fünfzähnichte Kronblat.

c. Das Honigbehältniß.

d. Eben dieses von der Seite.

e. Die sechs Staubfäden, davon i kleiner innerhalb dem Honigbehältniß ist.

f. Ein abgesonderter Staubfaden.

g. Der unfruchtbare, im Honigbehältniß versteckte.

h. Der unfruchtbare Fruchtknoten mit dem Griffel und der Narbe.

i. Eine Zwitterblume, Kronblatt und Honigbehältniß wie bei der männlichen.

k. Die fünf unfruchtbare, und der sechste, im Honigbehältniß versteckte, fruchtbare Staubfaden, nebst dem Stempfel.

l. Ein abgesonderter unfruchtbarer Staubfaden.

m. Der sechste fruchtbare.

n. Der dreieckigte Fruchtknoten, Griffel und sechsknöpfichte Narbe.

Diese Theile in natürlicher Größe.

## Tab. 86.

Ein Blumen und Früchte tragender Zweig.

a. Eine abgesonderte Frucht.

b. Diese durchschnitten.

c. Die zweiblättrige, immer bleibende Scheide.

d. Die vielblumige Blumenscheide.

e. Die noch ungeöfnete Blumenkolbe.

Wächst in Indien.

Nach der Natur gemacht.

---

## Tab. 87.

Cl. X. Kalmia hirsuta. Gen. 743.

Kalmia foliis lanceolatis hirsutis, floribus solitariis axillaribus. Syst. nat. p. 693.

Wächst in Karolina.

---

## Tab. 88.

Cl. XVIII. Hypericum balearicum. Gen. 1224.

Hypericum foliis ramisque cicatrisatis. Syst. nat. p. 1156.

Wächst auf Minorka.

## Tab. 89.

Cl. XVII. Cytisus purpureus. Gen. 1191.

Cytisus floribus pedunculatis solitariis, foliis glabris, caulibus decumbentibus frutescentibus, leguminibus superne falcatis. Syst. nat. p. 1114.

a. Die schmetterlingsförmige Krone.

b. Die einblätrige Blumendecke.

c. Die Fahne.

d. d. Die beiden Flügel.

e. Das Schiffchen.

f. Die zehn Staubfäden, deren neun zusammenhängen.

g. Der Stempfel.

Um die Hälfte verkleinert.

Wächst in Oesterreich wild.

---

## Tab. 90.

Cl. XVII. Glycine violacea. Gen. 1182.

Glycine violacea foliis simplicibus oblongis acuminatis, caule volubili glabro, racemis multifloris.

a. Die einblätrige Blumendecke.

b. Die schmetterlingsförmige Krone.

c. Die Fahne derselben.

d. Die beiden Flügel.

e. Das Schiffchen.

f. Die zehn Staubfäden, davon neun zusammenhängen.

g. Der Stempfel.

h. Ein Blat in natürlicher Größe.

Die übrige Pflanze um die Hälfte verkleinert.

Wächst in Botany-Bay.

---

## Tab. 91.

Cl. IV. Catesbaea spinosa (longiflora.) Gen. 166.

Catesbaea corollis tubo longissimo baccis ovalibus. Syst. nat p. 243.

Wächst in Karolina.

---

## Tab. 92.

Cl. VI. Hyacinthus comosus. Gen. 577.

Hyacinthus corollis angulato-cylindricis, summis sterilibus longius pedicellatis. Syst. nat. p. 561.

Wächst in Spanien.

## Tab. 93.

Cl. III. Ixia ariſtata. Gen. 76.

Thunberg de Ixia. p. 14. n. 15.

a. Ein Kronblat mit einem Staubfaden.

b. Der Fruchtknoten, Griffel und drei fadenförmige Narben.

Wächſt auf dem Kap.

## Tab. 94.

Cl. II. Piper hiſpidulum. Gen. 59.

Piper herbaceum erectiuſculum, foliis ſubrotundis petiolatis tenuiſſimis ſuperne hirtis. Syſt. nat. p. 79.

a. Die vergröſſerte Blumen und Fruchtähre.

b. Die zwei Staubfäden mit dem Stempfel.

c. Die Frucht, beyde ſehr vergrößert.

Wächſt in Jamaika.

## Tab. 95.

Cl. XV. Alyſſum deltoideum. Gen. 1081.

Alyſſum caulibus ſuffruteſcentibus proſtratis, foliis lanceolato-deltoidibus, ſiliculis hirtis. Syſt. nat. p. 977.

Wächſt in der Levante.

## Tab. 96.

Cl. VI. Alſtroemeria ligta. Gen. 583.

Alſtroemeria foliis ſpatulato-oblongis, pedunculis umbellaein volucro longioribus, corolla bilabiata. Syſt. nat. p. 564.

Wächſt in Peru.

## Tab. 97.

Cl. X. Fagonia cretica. Gen. 731.

Fagonia ſpinoſa, foliolis lanceolatis planis laevibus. Syſt. nat. p. 683.

a. Der fünfblätrige Kelch.

b. Die fünfblätrige Krone.

c. Ein Kronblat mit dem Nagel.

d. Ein abgeſonderter Staubfaden.

e. Der fünfeckigte Fruchtknoten, pfriemenförmige Griffel und kaum merkliche Narbe.

f. Die † fünffächerige Saamenkapſel.

g. Ein Fach derſelben.

h. Der untere Theil der Saamenkapſel durchſchnitten.

i. Die fünf noch ſtehenden Saamen.

k. Zwei abgeſonderte Saamen.

Wächſt auf Candia.

Nach der Natur gemacht.

Tab.

## Tab. 98.

Cl. XVI. Geranium tetragonum. Gen. 1118.

Geranium caule tetragono fruticoso, foliis lobatis carnosis, pedunculis bifloris, corollis tetrapetalis. Syst. nat. p. 1020.

a. Ein abgesondertes oberes Kronblat.

b. Der fünftheilige Blumenkelch, mit den zusammenverwachsenen sieben Staubfäden und dem Stempfel.

c. Der Kelch mit dem Stempfel.

d. Die zwei größern Staubfäden, denen unten drei unfruchtbare Staubfäden anhängen.

e. Die fünf kleinern Staubfäden.

f. Der Stempfel mit der noch zusammenhängenden Narbe.

g. Die geöfnete Narbe.

Wächst auf dem Kap.

Nach der Natur gemacht.

---

## Tab. 99.

Cl. XV. Iberis gibraltarica. Gen. 1080.

Iberis foliis apice dentatis. Syst. nat. p. 975.

Wächst in Gibraltar.

---

## Tab. 100.

Cl. XIX. Tragopogon undulatus. Gen. 1229.

Tragopogon calycibus corollae radium aequantibus, foliis integris sublinearibus, caulinis maxime undulatis. Syst. nat. p. 1168.

a. Die umgekehrte Blume mit dem Kelch.

b. Der länglichte Saamen mit der federartigen Haarkrone.

Cl: x. *Tab:* 51.

*Cotyledon Orbiculuta.*

Cl: IV. *Tab:* 52.

*Globularia. Alypum.*

Cl: II. *Tab*: 53.

*Wulfenia carinthiaca.*

Cl: V. *Tab.*: 54.

*Phlox maculata.*

Cl: XVI. *Tab:* 55.

*Ferraria Undulata.*

Cl: VII. *Tab: 56.*

*Difandra prostrata.*

Cl: X. *Tab:* 57.

*Sedum hispanicum.*

*Gloriosa superba.*

Cl: XIV. *Tab*: 59.

*Lantana Camara.*

*Lantana trifolia.*

Cl: III. *Tab*: 61.

*Gladiolus Cardinalis.*

Cl: XIX. *Tab: 62.*

*Scorzonera Tingitana.*

Cl: X. *Tab: 63.*

*Sophora alba.*

Cl: XVI. *Tab: 64.*

*Geranium Vitifolium.*

Cl: VI. *Tab: 65.*

*Alstroemeria peregrina.*

Cl: XVII. *Tab: 66.*

*Lupinus Luteus.*

Cl: XXI. *Tab: 67.*

*Parthenium integrifolium.*

Cl: VI. *Tab: 68.*

*Dracœna ensifolia.*

*Cistus ægyptiacus.*

Cl: XX. Tab: 70.

*Limodorum tuberosum. L.*

*Campanula carpatica.*

Cl: XVII. *Tab: 72.*

*Lathyrus Sativus. Coeruleus.*

Cl: XV. *Tab: 73.*

*Alyssum Utriculatum.*

Cl: XIV. *Tab: 74.*

*Melissa grandiflora.*

*Herrmannia pinnatifida*

*Keranthemum annuum.*

Cl: II. *Tab:* 77.

*Justicia coccinea.*

*Gratiola repens.*

*Ranunculus parnassifolius.*

Cl: XIX. *Tab: 80.*

*Cacalia Sonchifolia.*

*Buchnera Viscosa.*

Cl: X. *Tab:* 82.

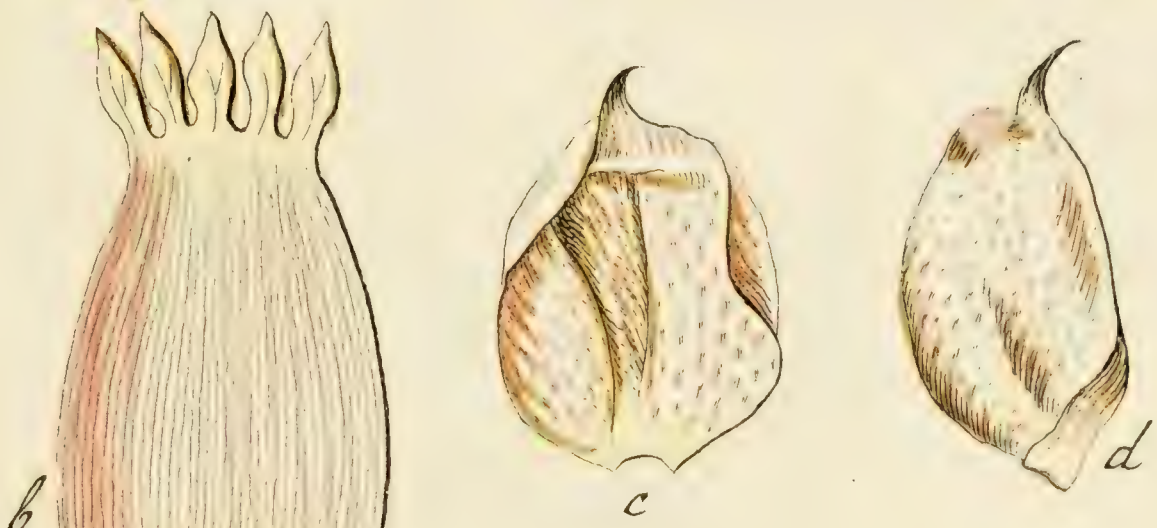
*Sophora Occidentalis.*

Cl: XVII. *Tab*: 83.

*Glycine rubicunda.*

Cl: XXIII. *Tab: 84.*

*Musa paradisiaca.*



*Musa paradisiaca.*

Cl: XXIII. Tab: 86.

*Musa paradisiaca.*

*Kalmia Hirsuta.*

Cl: XVIII. *Tab: 88.*

*Hypericum Balearicum.*

Cl: XVII. *Tab: 89.*

*Cytisus purpureus.*

*Glycine violacea.*

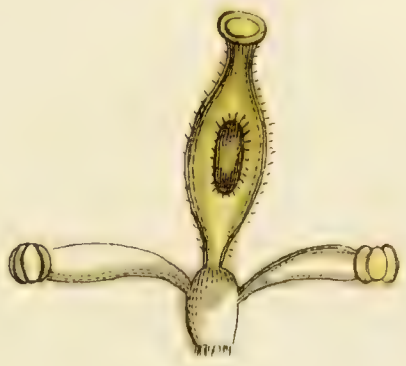
Cl: IV. *Tab: 91.*

*Catesbæa Spinosa. (Longiflora.)*

Cl: VI. *Tab: 92.*

*Hyacinthus Comosus.*

*Ixia aristata.*



*Piper hispidulum.*

Cl: XV. Tab: 96.

Alyssum Deltoideum.

Cl: VI. *Tab: 96.*

*Alstroemeria Ligta.*

Fagonia Cretica.

Cl: XVI. *Tab: 98.*

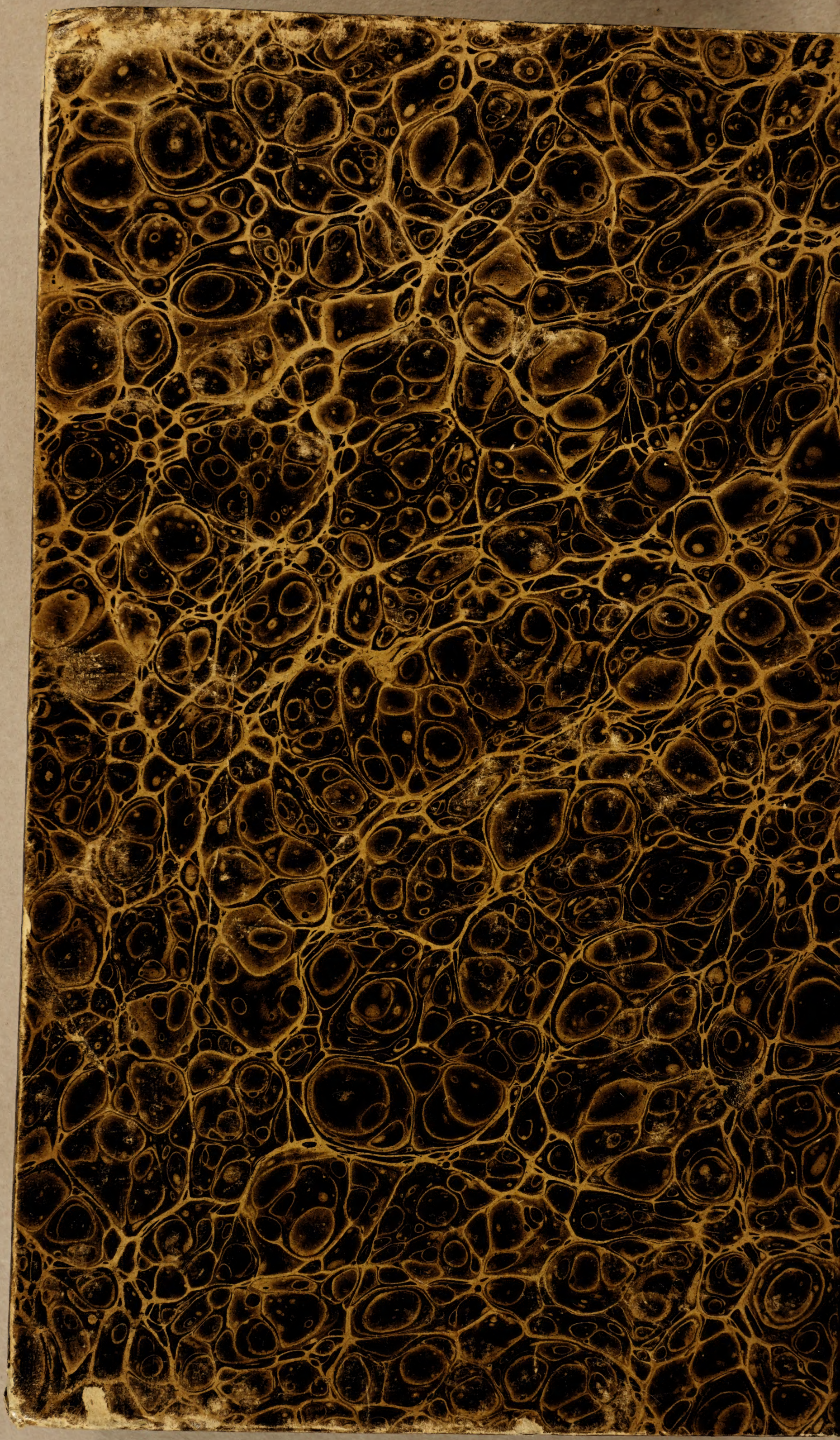
*Geranium tetragonum.*

Cl: XV. *Tab: 99.*

*Iberis Gibraltarica.*

Cl: XIX. *Tab: 100.*

*Tragopogon undulatus.*

08540

J795
Z89
v.1